

**Tschüss
Steinwüste**

Willkommen

Wohlfühloase

Mehr Grün, weniger Hitze

Klimaangepasste & artenreiche Gärten statt Schotter

Warum keine Schottergärten

- Filtert keinen Feinstaub.
- Dämpft keinen Verkehrslärm.
- Oberflächentemperaturen von über 60 °C sind an heißen Sommertagen möglich.
- Kaum Abkühlung in der Nacht durch fehlende Pflanzenverdunstung.
- Bietet nahezu keinen Lebensraum im Vergleich zu naturnah bepflanzten Gärten.
- Pflanzvliese können die natürliche Versickerung, besonders bei Starkregenereignissen beeinträchtigen.
- Pflanzvliese und Folien beeinträchtigen das Bodenleben erheblich und verschlechtern die natürlichen Bodenfunktionen.

Schottergärten sind nicht pflegeleicht

- Blätter und Samen- und Staubeintrag bilden schnell eine dünne Humusschicht zwischen den Steinen,
- darin wachsen besonders hartnäckige Wildkräuter wie Löwenzahn, Disteln, Ackerwinde und andere Überlebenskünstler
- Entfernen der Wildkräuter nur durch mühsames Säubern der Schotterschicht und Entfernen des Humuseintrags möglich (Komplettreinigung alle 3-5 Jahre)



Rückbau des Schottergartens

- Steine und Schotter bis zum Pflanzvlies entfernen
- Folie und Pflanzvlies entfernen und entsorgen
- Verdichteten Boden von Hand oder mit einer Fräse auflockern

Magerbeet anlegen

- Einen Teil des alten Schotters wieder einfüllen (einige schöne Steine als Deko zurücklegen)
- Dann mit ungewaschenem Grubensand 0/4, Kies-/Estrichsand 0/8 oder Mineralbeton 0/16 oder 0/32: 50l auf 1qm (0,05 Kubikmeter) mischen
- Mit trockenheitsverträglichen Wildstauden und Sträuchern bepflanzen
- Wenn Einsaat geplant: Grünschnittkompost (20 l auf 1 qm) auftragen und oberflächlich einarbeiten. Schotterrasen und anderen Saatgutmischungen einsäen. Zusätzlich können Wildstauden eingepflanzt werden.
- Das Beet mit Steinapeln aus den restlichen Steinen, Totholz und einer Insektentränke ergänzen.
- Die ersten Monate 2 x wöchentlich gründlich gießen, später ist dies nur bei anhaltender Trockenheit nötig
- Pflege: Rückschnitt Mitte April auf 8 cm über dem Boden



Bepflanzung

- **Kleingehölze für einen trocken-sonnigen Standort:**

Schwarzer Geißklee (*Cytisus nigricans*), Färberginster (*Genista tinctoria*), Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), Strauchkronwicke (*Hippocrepis emerus*), Rosmarinweide (*Salix rosmarinifolia*), Wachholder in Sorten (*Juniperus communis*)

- **Wildrosen für trocken-sonnigen Standort:**

Essigrose (*Rosa gallica*), Hechtrose (*Rosa glauca*), Raublättrige Rose (*Rosa jundzillii*), Bibernelle (*Rosa pimpinellifolia*)

- **Wildstauden für trocken-sonnigen Standort:**

Edelgamander (*Teucrium chamaedrys*), Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*), Kugelblume (*Globularia bisnagarica*), Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), Berg-Flockenblume (*Centaurea montana*), Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe*), Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Gelbe Skabiose (*Scabiosa ochroleuca*), Steppensalbei (*Salvia nemorosa*), Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana*), Zwerg-Schleierkraut (*Gypsophila repens*), Kartäusernelke (*Dianthus carthusianorum*), Schwert-Alant (*Inula ensifolia*), Färberkamille (*Anthemis tinctoria*), Natternkopf (*Echium vulgare*), Königskerze (*Verbascum densiflorum*), Ochsenzunge (*Achusa officinalis*), Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*), Hornklee (*Lotus corniculatus*), Ähriger Ehrenpreis (*Veronica spicata*), Thymian-Arten, Wilde Möhre (*Daucus carota*)



Pflanzen und Saatgut

Beim Kauf von Pflanzen und Samereien bitte auf folgendes achten:
Bio-Qualität (keine Pestizide), möglichst Wildformen, gesicherte heimische Herkunft (Wildpflanzen-Verband: <https://www.natur-im-vww.de/>),
Sorten mit ungefüllten Blüten. Warum? Hybride und Züchtungen sind für Wildbienen & Co. meist wertlos, ausgebrachtes Saatgut aus Asien etc. verändert heimische Wildpflanzen genetisch.

Pflanzen-Bezug

- über Gärtnereien und Gartenbaubetrieben oder Direktverkauf in Bioland-Gärtnereien (z. B. Bioland-Umbach Heilbronn)

Online-Bezugsquellen

- Hof BergGarten, Gärtnerei Strickler, ReNature Wildpflanzen, Stauden-Spatz, Stauden-Marie, Gärtnerei Gaissmayer, Rieger-Hoffmann (dort auch Samenmischungen für die flächige Einsaat wie Pflaster- u. Schotterrasen, Dachbegrünung, Fugenmischung, Blumen-Kräuter-Klimarassen, Verkehrsinselmischung, Wärmeliebender Saum)



Baumaterial, Substrate und Erde

- Ungewaschener Grubensand 0/4, Kies-/Estrichsand 0/8 oder Mineralbeton 0/16 -45 (Abholung per Eimern oder Anhänger). Bezugsquellen: BAG und BayWa, in Schotterwerken oder beim Bauunternehmen in ihrer Nähe.
- Gütegesicherter Grünschnittkompost und andere Erden in 40l-Gebinden bei Reterra
- Rasenerde (mit Sandanteil) und Bio-Gartenerde torffrei bei BAG, BayWa, Gärtnereien und Gartenmärkten

Achtung: Wird unbehandelter Kompost oder Gartenerde verwendet, ist die Keimung evtl. unerwünschter Beikräuter wahrscheinlich.

Wohin mit dem restlichen Schotter?

Inserieren auf Tauschplattformen und über Kleinanzeigen oder mit Sperrmüllmarken als Bauschutt an einem Recyclinghof abgeben.



Gartenfräse ausleihen

Viele Baumärkte bieten einen günstigen Mietgeräte-Service an. Fragen Sie nach.



Kontakt:

BUND Hohenlohe: bund-hohenlohe@gmx.de

BUND Heilbronn-Franken: bund.franken@bund.net

Impressum: Bund für Umwelt- und Naturschutz

Deutschland Baden-Württemberg e.V. (BUND),

BUND Hohenlohe. V. i. S. d. P./Text: Monika Ana Christ.

Fotos: Monika Ana Christ, Illustrationen: Canva.com